



Schle der republikanischen Institutionen und als Schutz-  
bedingung des jetzigen Ministeriums Gohlet gegen die satirischen  
Stimmungen von rechts und links her verwenden. — Die  
französischen Wachen und Posten haben dem Kriegs-  
minister, General Boulanger, schon wieder einmal Veranlassung  
zu Missstellungen gegeben. Daß in keinem andern Staate die  
militärischen Wachen und Posten so streng gehandhabt und  
kontrollirt werden, wie in Deutschland, ist eine bekannte That-  
sache. Die Beobachtung, daß der militärische Sicherheits-  
dienst in Frankreich ziemlich schlaff betrieben wird, ist nicht  
nur Willkür aufzugeben, sondern hat sich auch manchem  
Ansehensverlust ausgesetzt. General Boulanger hat sich des-  
halb veranlaßt gesehen, an die Corpscommandeure ein Circular  
zu erlassen mit der Bestimmung, die unterstellten Truppen-  
commandeure anzuweisen, das Verhalten der Schildwachen im  
Sinne der Disziplinarrichter streng zu kontrolliren. Er  
habe, so heißt es, zu seinem Leidwesen wahrgenommen, daß  
die Schildwachen nicht immer die gehörige Aufmerksamkeit auf  
den Tag legen, sich häufig zu weit von ihrem Posten entfernen,  
ja sogar sich zuweilen in ein Gespräch mit Vorübergehenden  
einlassen.

In italienischen Kriegsministerium, und aus Rom  
der Verlegung, sollen, wie der „N. Fr. Pr.“ und aus Rom  
telegraphirt wird, Veranlassungen amtlich entdekt worden  
sein, in deren Folge auf Befehl des Kriegsministers ein  
Divisionschef verhaftet wurde. Derselbe war gefänglich. Es  
handelt sich um die Annahme von 8 bis 10 Pro. betragenden  
Prämien auf Angebots der Kaiseranten für die ganze  
Armee. Der Betrag soll bereits seit längerer Zeit aus-  
geblüht sein.

**Reiner telegraphische Mittheilungen.**

\* **Bretzburg, 6. Januar.** Dem Commandeur des in  
Emsbrunn garnirten Königlich preussischen Infanterie-Regi-  
ments, dessen Chef der deutsche Kaiser, ist auf eine an Kaiser  
Wilhelm gerichtete Glückwünsche folgende telegraphische  
Antwort zugegangen:

„Ich danke mich nicht in der Erwartung, daß Mein ge-  
neintes Königlich preussisches Regiment des achtzigsten Jahrestages  
Meines Eintrittes in die Armee gebühren werde. Will Ver-  
gnügen empfing ich die Mir anlässlich Ihres letzten Jubiläums  
und des neuen Jahres ausgesprochenen guten Wünsche. Ich  
danke Ihnen mit der Versicherung, daß ich bis zur letzten  
Lebensminute dem Regimente Meine Anhänglichkeit bewahren  
werde.“  
Wilhelm.

\* **Paris, 5. Jan.** Grafen Grévy empfing gestern den  
deutschen Botschafter Grafen Münster.

**Deutsches Reich.**

\* **Berlin, 5. Jan.** Der Kaiser verließ während  
der letzten Abendstunden im Arbeitszimmer. Um 9 Uhr loben  
die Majestäten eine Gasse bei sich zum Theil. Heute nahm der  
Kaiser die Botschaft entgegen, und empfing u. a. den Militär-  
bevollmächtigten der drei deutschen Reichstheile in Wien, Oberst  
v. Babel. Der Kaiser empfing gestern den Militär-  
bevollmächtigten in Wien, Oberst v. Babel. Nachmittags  
stand im prinzlichen Palais eine Parade von 30 Generalen statt,  
zu welcher die hier anwesenden kommandirenden Generale und  
andere höhere Offiziere Einladungen erhalten hatten. Abends  
besuchte der Kaiser die mit der Prinzessin Tochter Kaiserin die  
Verstellung im Schauspielhaus. Die Frau Prinzessin Fried-  
rich Karl von Preußen besucht sich morgen früh auf etwa 14  
Tage zum Besuch bei der herzoglichen Familie nach Zellau  
zu begeben. — Der Erbprinz von Meiningen hat sich gestern  
zu mehrtägigen Aufenhalten nach Amsterdam begeben. — Der  
Bischof von Sagan-Sturg-Gotha wird morgen abend zum  
Besuch am hiesigen Hofe eintreffen und während der Dauer seines  
Aufenthalts hier in königlicher Schlosswohnung wohnen. — Der  
Fürst von Hohenzollern hat gestern Berlin verlassen, um mit  
seiner Gemahlin eine längere Reise nach dem südlichen Frankreich  
anzutreten.

\* **Berlin, 5. Jan.** Dem Landtage wird gleich nach  
seinem Zusammentritt außer dem Etatsentwurf eine größere  
Reihe von Vorlagen zugehen, u. a. mehrere Gesetzesentwürfe  
zum landwirthschaftlichen Ministerium, welche sämtlich  
bereits fertig gestellt sind. Dem Vernehmen nach sind es  
folgende 6 Entwürfe: 1. ein Gesetz wegen Abgrenzung  
und Organisation der Provinz Preußen, 2. ein Gesetz vom 5. März 1893,  
betreffend die Unfallversicherung der landlichen und forstlich-  
wirtschaftlichen Arbeiter, 2. ein Gesetz, betr. das Verfahren  
und das Kostenwesen bei der Güterkonfiskation.

Witwenheim gefolgt. Du hast die Erhebungen verstanden  
welche eble Geister zu bieten vermögen. Dein Auge ist stumpf  
geworden gegen die Schönheit der Natur und den Konfort  
des Lebens. Dein Haus ist verödet und der Weiz vergrast.  
Dir selbst die Speisen. . . Du hast Millionen zusammen-  
gehäuft, o, Du armer, armer Mann! Du glaubst reich zu  
sein und bist ein Bettler. Du festest Dein Leben an die  
Wache — kann sie Dich erquiden? Herrschaft macht unheim  
Lebensruhe nur aber. Du zeigst mir Deine Feinde, Vater, wo  
sind Deine Freunde? —

Spare Dein heuchlerisches Bedauern, Fursche, brüllte der  
Alte. Die werregne Sprache des Sohnes hatte ihn bis in's  
Mark getroffen, aber er empörte sich gegen die nieder-  
schmetternden Wahrsprüche. „Ich brauche keine Freunde —  
brauche keinen Menschen auf der Welt. Die menschliche Ge-  
sellschaft hat nichts für mich getan, wie zum Theil kam ich  
dazu, auf sie Rücksicht zu nehmen?“

„Du irrst“, entgegnete Hans unerschrocken. „Du dankest  
alles, was Du bist, der menschlichen Gesellschaft. Nicht die  
grüßliche Mutter und der weise Vater vermögen dem Kinde  
das zur Lebenskraft mitzugeben, was die Gesellschaft ihm zu-  
bringt. Die Menschheit ist die alma mater des Individuums. Wie  
dann danke Du den Millionen? Der Gesellschaft, die sie  
Dir verdienst lieb. Wenn dem Schutz der Götter? Die  
Männern, welche Staaten gründen und die Kultur fördern.  
Wem danke Du zu wunderbaren Fortschritten? Den Erfindern,  
welche Dampfmaschine und Eisenbahnen in's Leben riefen. Wem  
die politische und persönliche Freiheit? Den warmherzigen  
Männern, die für den Fortschritt kämpften, für die Freiheit  
ihre Blut verstrichen. Selbstthätiger, glaubst Du denn, Du  
konntest heute mit gleichen Waffen gegen einen Grafen in die  
Schranken treten, wenn nicht Laute aus edlen, erfahrungreichen  
Menschen mit Waffen des Geistes und mit dem Schwert für  
dein Recht gekämpft hätten? Männer, die Du nie gesehen,  
deren Namen Du nie gehört, haben Dir Wohlthaten erwiesen.  
Die ganze Menschheit gehört zusammen. Du bist ihr  
Schutzbund und bleibst es bis zum Tode. Wehe Dir, wenn  
Du die Zahlung in erster Stunde verweigert? Weil Du  
die Welt nicht in Deinen Kindern und Freunden sahst,  
wonderst Du heute einjam. Vater, ich warne Dich. Schreite  
auf diesem dünnen Pfad nicht weiter. Du verneht auf einen

in Regierungsbezirk Wiesbaden ausschließlich des Kreises  
Biebrach und der durch die Kreisordnung vom 7. Juni  
1885 mit dem Regierungsbezirk Wiesbaden vereinigten Ge-  
meinden; 3. ein Gesetz, betr. die Vertretung und Verwaltung  
der durch ein Auseinanderberufungsverfahren begründeten  
gemeinschaftlichen Angelegenheiten; 4. eine Landgüter-  
ordnung für den Regierungsbezirk Kassel; 5. eine Bauberg-  
ordnung für den Dill- und den Oberverwaltdreis; 6. ein  
Gesetz, betr. die Vertretung der öffentlichen Etablisse-  
menten bei Grundstücksabtretungen und der Gründung neuer  
Anstalten in der Provinz Hannover. — Die Ausschüsse  
des Bundesraths für das Landrecht und die Festlegung  
für Eisenbahnen, Post und Telegraphen werden am Freitag  
zur Vorbereitung des vor kurzem dem Bundesrath vorgelegten  
Entwurfs eines neuen Militärtaarifs für Eisenbahnen  
zusammentreten. Befehllich soll dieser Tarif an die Stelle  
der bisher gültigen, aber nicht mehr den gegenwärtigen Ver-  
hältnissen entsprechenden zur Zeit des Norddeutschen Bundes  
erlassenen Bestimmungen über die militärische Benutzung der  
Eisenbahnen treten. Es ist nicht uninteressant zu beachten,  
daß jene früheren Bestimmungen nur vor dem Ausbruch des  
Krieges gegen Frankreich unter den Staaten des Norddeutschen  
Bundes vereinbart worden, während die neuen Bestimmungen  
in Vorbereitung genommen sind in einem Zeitpunkt, wo eine  
Erneuerung der kriegerischen Beweildungen mit Frankreich  
droht.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht folgenden Kaiserlichen  
Erlass:

Wir Kaiserliche und Königl. Hoheit haben Wir heute in  
Ihrer Eigenschaft als ranghöchster General-Feldmarschall der  
Armee — umgeben von einer der einzelnen Theile derselben  
repräsentirenden hohen Generalität — die Glückwünsche der  
Armee zu Meinem könl. Majestätlichen Dienstjubiläum  
ausgesprochen.

Ich habe Ein. Kaiserlichen und Königl. Hoheit und den  
Sie umgebenden Generalen aus warmem und tiefbewegtem  
Herzen dankt, empfunde aber das Bedürfnis, Meinen Dank  
auch an die ganze Armee weiter geben zu lassen und an dem  
heutigen Tage auch an diese einige Worte zu richten.

Die Armee weiß, wie nahe sie Meinen Herzen immer ge-  
standen hat, und sie wird verstehen, welche Empfindungen Mich  
heute in dem Gedanken bewegen, ihr nun volle 30 Jahre an-  
gehört zu haben.

Es ist eine lange und wahrlich eine wechselvolle, ereignisreiche  
Zeit, die heute an Meiner Erinnerung vorübergeht. Beginnend  
in ersten Tagen schwerster Prüfung, habe Ich wohl auch in  
ihrem weiteren Verlaufe mancher Sorge und mancher Tages-  
weh und der Freude, die Mir zu erleben vergönnt war.  
Mein Bild kann sich nicht in die Vergangenheit richten, ohne  
Mein tiefbewegtes Herz von Dank für die Gnade des all-  
mächtigen Gottes überströmen zu lassen, die wahrlich Großes  
an Mir getan, die Mich so lange erhalten und die Mir so  
viel des Glückes gegeben hat.

Und welchen Beschluß hat die Armee in diesen achtzig Jahren  
mit Mir erlebt!

Sie stand, als Ich in dieselbe trat, nach dem schweren  
Schlage, der Preußen jemals getroffen, zurückgeworfen an die  
außenen Grenzen des Reichs, aber der Soldatenmuth, den  
Meine gerechten Vorhaben in sie gepflanzt, hielt ungebrochen  
und trieb bald neue Kräfte. Das bekräftigten, die schönste Er-  
innerung Meiner Jugend, die Bismarckstrategie, das erhielt sie  
sich in der treuen Arbeit einer langen Friedenszeit, und die  
Anmuthen der Armee in neuerer Zeit bezeugen wehrlich,  
daß dieser Sinn in voller Kraft erhalten und weiter ge-  
dient ist.

Ich habe viele Veränderungen mit der Armee erlebt, in  
ihren äußeren Form — in ihrer Truppenzahl —, Ich habe die  
Vereinigung mit den deutschen Kontingenten sich vollziehen  
und die Marine entstehen sehen —, es sind unter Meinen Augen  
Generationen durch die Armee gegangen, aber innerlich in  
den Herzen und den Empfindungen der Armee lebt es keine  
Veränderung!

Den Sinn für Ehre und für Pflicht über alles hoch zu halten  
und jederzeit bereit zu sein, das Leben dafür zu lassen — das  
ist das Band, welches alle deutschen Söhne am mächtigst,  
welches Ernst und Muth jetzt ebenso fest wie früher die  
Vorhaben vereint und welches Meine Regierung mit Siegen  
kräftigt.

Frümpf? Ich sage Dir voraus: Du wirst in einem Abgrund  
stehen.“

„Ein verächtliches Gögeln umjunkte den Mund des Kauf-  
manns. „Du hast recht“, sagte er noch kurzer Pause, „ich  
werde wohl meinen Weg allein fortgehen müssen. Ich hoffe  
einen starken Sohn zu finden — einen Wpland, einen Mann,  
der gemeinsam mit mir um ein großes Ziel zu ringen fähig  
sei. Diese Hoffnung ist nun auch zerfallen. Mein Sohn ist  
ein Schwächling.“

„Nein, das bin ich nicht!“ Hans richtete stolz den Kopf auf  
und seine großen Augen blitzten jählich. „Zeige mir ein edles  
Ziel, fordere eine That für die Nation oder die Menschheit  
und ich will den letzten Hauch daran setzen. Begeisterung für  
die Ideale der Menschheit fehlt mir nicht. Deine Ziele aber  
sind Ziele der Selbstgüt, Deine Wege — Abwege. Ich folge  
Dir nicht, weil ich als Dein Genosse nicht selbst verachten  
möchte. Vater, lieber Vater, ich bin jung und unerfahren in  
praktischen Dingen und vielleicht werde ich niemals erfolgreich  
sein, aber das sagt mir mein Herz, daß Dein Weg nicht  
zum Glück führen kann. Du lehre um! Erinnerere Dich in  
dieser entscheidenden Stunde, daß Dich die Mutter herbend  
anfleht, mich zu lieben und daß Du es gelobtest. . . Vater,  
höre auf meine Bitte: Verzichte auf Deine Wache, überlaß  
die Sinnen ihrem Schicksal. Du's um Deinetwillen, th's  
um meinethwillen, Vater, ich sehe Dich an!“

In den Augen des Vaters zeigte sich ein feuchter  
Schimmer, seine weiße Stimme bebte und zitternd vor tiefer  
Bewegung schlang er die Arme um des Vaters Hals.

Jener fühlte ein seltsames Erschauern; er war überrascht,  
gerührt, überwältigt und verparnte einige Sekunden in der  
Umarmung des Sohnes. Wöglich aber gab ihm das Wis-  
trauen einen Gedanken ein, der mit einem Schlag seine Ge-  
fühle veränderte. „Wah! rief er kurz und höhnlich lachend,  
die schöne Orinda hat Dir's angethan. Jetzt begreife ich,  
warum Du mit solcher Wärme den Anwalt für die gräßliche  
Eigenschaft machst. Sei ruhig, mein Sohn. Ich werde das  
Pfermögen Deines Liebeshens nicht antasten.“

Hans trat entsetzt zurück. Die Bemerkung hatte ihn ge-  
troffen wie ein Faustschlag. Ohne ein Wort der Entgegnung  
warderte er sich dem verschundenen Walde zu.

(Fortf. folgt.)

geschmäht hat, deren Ich heute als der hehrwürdigsten Stellen  
Meines militärischen Lebens in hochgebotenster Empfehlung  
gedenke.

Es ist wahrlich eine hohe Freude für Mich, an dem heutigen  
Tage in solcher Weise zur Armee sprechen zu dürfen und über  
diese achtzig Jahre lagen zu können, daß wir sicherlich, voll  
und ganz, fest zu einander gehört haben, Ich mit Meinem  
ganzen Herzen und Denken, die Armee mit voller Treue,  
Eingebung und Hingebung, für welche Mein Dank und  
Meine Anerkennung die lebendigste Empfehlung Meines Herzens  
bis zu Meinem letzten Athemzuge bleiben wird.

Ein Kaiserliche und Königl. Hoheit wollen diese Meine  
Worte durch die hieser betrauten Generale zur Kenntniß der  
Armee bringen lassen.

Berlin, 1. Jan. 1887. Wilhelm.

Ein General-Feldmarschall, Kronprinz des  
Deutschen Reichs und Kronprinz von Preußen,  
Kaiserliche und Königl. Hoheit.

Graf Wilhelm Bismarck ist am Mittwoch aus Friedri-  
cht in Berlin eingetroffen. Die Ankunft des Reichszan-  
gers steht noch bevor.

Dem Vernehmen nach soll das zwischen Deutschland und  
Portugal getroffene Uebereinkommen, betr. die Be-  
ziehungsverhältnisse in Afrika, in Wäde dem Bundesrath und  
Reichstage zugehen.

Dr. Karl Peters wird sich in ungefähr zwei Monaten,  
nach Ostafrika begeben, um dort längere Zeit, wie es heißt,  
zwei Jahre, zu verweilen und die fernere Organisation inner-  
halb des Gebietes selbst zu leiten. Zu seiner Begleitung  
nimmt er einen ganzen Generalstab von Herren mit sich — welche  
nennen in erster Linie Herr Generalleutnant Feus — welche  
sich dem Unternehmen gewidmet haben. Technisch und kauf-  
männische Kräfte, je nach Bedürfnis, befinden sich darunter.  
Es gilt die Entwicklung der Kolonisation, des Handels, des  
Verkehrs. Man plant kleine Eisenbahnen. Man wird neue  
Stationen anlegen und Faktoreien errichten, besonders im  
Norden des Landes, in Uganda — man will den Handel  
nicht nur fördern und in die richtigen Wege leiten, sondern event.  
auch selbst Handel treiben. Die Zugangs- resp. Abfuhr-  
punkte für denselben werden an der Küste die beiden Häfen  
Pangani und Dar-es-Salaam sein, wo die Gesellschaft  
das Recht der Zollverwaltung besitzt.

Unter der Ueberschrift „Der Krieg der Gerüchte“ bringt  
die „Post“ einen ausführlichen Artikel, in welcher sie verschiedene  
Gerüchte der letzten Zeit bespricht. Am wesentlichsten erscheint  
darin die Ausführung über die von der „Times“ gebrachte  
Nachricht, daß ein Bündniß zwischen Deutschland und Ruß-  
land vor kurzem abgeschlossen worden sei. Der Artikel nennt  
das ein „Fehl“ und meint, daß jede Fabel in Wien kein  
Mißtrauen gegen Deutschland hervorbringen könne, weil man  
Kabinette, die auf einen verlässlichen Fuße stehen, nicht durch  
Märkten entzweien könne, die man auf der Straße verbreite  
und die hauptsächlich in die Corridore bringen können. Wir haben  
die Mitteilung der „Times“ sofort als Falschung der  
Phantasie bezeichnet.

Eine Deputation, welche aus Penrard nach Berlin ge-  
kommen war, um für die Stadt eine Garnison zu erhalten,  
hat den Befehl erhalten, daß für das 9. Armeecorps Ver-  
sicherungen überhaupt nicht in Aussicht genommen seien.

\* Das im Kreise Kronprinz von Preußen Ritterguts Mobilis-  
horst, hieser Herr Corps gehörig, ist von der Anleiheungs-  
kommission für 800,000 M. angekauft worden. Das Gut ist  
3820 Morgen groß.

\* Der frühere Staatssekretär Burchard im Reichshofamt  
ist zum Präsidenten der Behandlung ernannt worden.

\* Der sozialdemokratische Abg. Sabotz, der bekanntlich aus  
Frankfurt a. M. ausgewandert ist, wird, wie der „Prob. a. W.“  
meldet, nach Ostafrika zu ziehen. Er hat bereits eine  
größere Wohnung gemietet, und zwar in dem Hause, in welchem  
der Commandeur des Magdeburger Regiments wohnt.

**Wetter, den 6. Januar.**  
Meteorologische Station.

	5. Jan. 9 U. abds.	6. Jan. 7 U. mgs.
Barometer Millimeter . . .	734.4	734.4
Thermometer Celsius . . .	5.0	3.2
Relative Feuchtigk. . .	81%	89%
Wind . . .	0	SW 1

6 U. Uhr. Hauptwind u. d. S. S. 3-9.  
Wetter, der Gewarte bei Hamburg u. der Sternwarte bei Pola.

5. Jan. 8 U. morgens. Das Minimum nordisch. Von Britannien hatte  
weiter an Tiefe (728 mm) und Ausdehnung gewonnen, der höchste Winddruck  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei (schwacher Süd- und Nordost). Aufwindung noch an (Winden 15,  
Hamburg 13 Grad über 0), nur im nordöstl. Theile war die Temperatur  
weiter gegangen und war nahe 0. Hauptstadt 702 — 8 Mill. Frost, Frost  
relative Feuchtigk. (770 mm). In Westeuropa hielt sich  
telle Wetter bei



Ganz bedeutende  
Preismässigung  
von  
Wintermänteln.

# Adolph Koslowski

Ganz bedeutende  
Preismässigung  
von  
Wintermänteln.

48 Große Ulrichstraße 48

direct an der Spiegelgasse offerirt die noch vorräthigen

## Wintermäntel

für Damen und Mädchen

von heute ab bis incl. 20. d. Mts., um vor Eingang der Frühjahrs-Neuheiten gänzlich zu räumen, zu

**ganz bedeutend herabgesetzten jedoch unbedingt festen Preisen.**

Nachdem wir unsere Fabrik nach der hiesigen Strafanfall  
verlegt haben, beabsichtigen wir, unser Lager von  
**Geschäftsbüchern** nebst **Comptoir-Utensilien**  
anzugeben und stellen solche zum **Ausverkauf**  
unter **Fabrikationspreis**.  
Halle'sche Papierwarenfabrik Brüderstraße 5.

### Geschäfts-Anzeige.

Das in dem Hause des Herrn Brauereibesitzer Wiedermann, Mar-  
tinsberg 11 (früher Dohle) seit 33 Jahren betriebene  
**Milchgeschäft**  
mit **Butter- und Käse-Verkauf** wird von jetzt ab von mir weitergeführt  
werden. Ich sichere allen meinen werthen Abnehmern prompte und reelle  
Bedienung zu.  
Hochachtungsvoll **Carl Grosse.**

**Römler Dombau-Lotterie**, Ziehung am 13. Januar 1887  
mit Selbstgewinnen von 75000,  
30000, 15000 Mk. u. s. w.  
Loose zu obigen Lotterien empfehlen

**J. Barck & Co., Gr. Steinstr. 14.**

Der erste diesjährige  
große Transport  
Belgischer  
Arbeitspferde  
steht von Sonnabend den 8. d. M. bei mir  
zum Verkauf.

**Meyer Salomon, Halle a. S.,  
Dorotheenstraße 6.**

Sonnabend den 8. d. M.  
erhalte ich einen Transport von 40 Stück  
hocheleganter gut eingefahrener und truppen-  
fromm gerittener

Prenßischer, Hannoverscher und  
Engl. Wagen- u. Reitpferde,  
wobei mehrere Biererzüge, Hapen,  
Küchse, Cobs u. ein Paar Shetlands-Bony  
sowie Reitpferde

für schwerstes Gewicht sind,  
welche zu soliden Preisen empfehle.

**Weißenfels a/S. Emil Winkel.**

**Tanz-Unterricht.**  
Der II. Winterkurs meines Privat-Cirkels (im Paradies) beginnt  
Montag den 17. Januar. Für die Herren Studirenden ein besonderer  
Cirkel. In meinem Unterricht wird der in den meisten Fällen nur unvollständig  
gelehrte Schleiſſenwaller nach richtiger Methode erlernt. Gefällige Anmel-  
dungen werden angenommen. **A. Hardegen, Mausfelderstr. 7, II.**

**Tanz-Unterricht.**  
Der 2. Winterkurs meines Tanzunterrichts beginnt Ende Januar,  
für die Herren Studirenden Anfang Februar. Gest. Anmeldungen werden  
jederzeit gern entgegen genommen. Außerdem erlaube ich mir, geehrte Vereine  
darauf aufmerksam zu machen, daß ich bereit bin, Quadrillen und andere Salou-  
tänze zu Maskenbällen etc. einzurichten.  
**H. Wipplinger, Musik- und Tanzlehrer,  
Auguststraße 9, I.**

**Frauen-Industrieschule u. Töchterbildungs-Institut  
Halle a. S., Friedrichstraße 9.**  
Haus mit Garten in bester, gesunder Lage der Stadt. Vorzügliche  
Benennung mit gewerblicher, wirtschaftlicher, gesellschaftlicher u. wissen-  
schaftlicher Ausbildung. — Prospekte und nähere Auskunft durch die  
Vorleserin **E. Wihagen.**

**P. P.**  
Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Woh-  
nung und Werkstatt heute nach  
**Steinweg 42, 1 Tr.,**

verlegt habe. Indem ich bitte, daß mir bisher bewiesene Wohlwollen auch  
auf meine neue Wohnung zu übertragen, zeichne  
**R. Nietzschmann, Tapezierer und Decorateur,  
Steinweg 42, 1 Tr.**

**Preßkohlensteine** sind noch  
vorräthig.  
**Th. Stecher, Steden.**

**Hofjäger.**  
Montag den 17. Januar  
**Grosser Maskenball**  
mit Preisvertheilung.

**Restaurant zum Stadttheater**  
in unmittelbarer Verbindung mit dem Theater selbst empfiehlt seine gefälligen  
und komfortabel eingerichteten Localitäten angelegentlich.  
Für reichhaltige Getränke ist gesorgt und liegen außer einer großen  
Anzahl Wälder und Journalen  
die Kreuz-Zeitung, das Berliner Tageblatt, die Norddeutsche  
Allgemeine Zeitung, National-Zeitung, Kölnische Zeitung,  
Leipziger Tageblatt, Magdeburger Zeitung, Magdeburger  
fliegende Blätter, Ill. Illustrierte und Deutsche Illustrierte  
Zeitung, Rang- und Quartierliste des Deutschen Meeres etc.  
täglich aus.  
Günstigste Preise, ff. Speisen, à la carte und Dinners,  
Sonnepf von 2 Mk. an, können zu jeder Zeit in reicher  
Mischen sofort servirt werden.  
ff. hell Weizenbier, Brauerei in Münggen, dtl. bayr. Bier  
**J. G. Reil, Nürnberg, Lager der Halle'schen Actien-Brauerei.**  
Auf Wunsch werden einzelne Wälder auch nach Schluß des Theaters  
bereitwillig servirt. **C. Meissner.**

**Kunstgewerbe-Verein.**  
Monats-Versammlung  
Donnerstag den 6. Januar 1887 Abends 8 Uhr im Saale des  
"Café David".

1. Gesellschaftliche Mittheilungen.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Ausstellung und Vertheilung der eingelaufenen 20 Entwürfe an  
einer Interimskirche (Concurrenz-Ausschreiben auf Veranlassung  
des Evangel. Kirchbauvereins hier).
4. Ausstellung und Vertheilung der eingelaufenen 5 Entwürfe zu  
einer monumentalen Steinbank (Niemeyer-Stiftung, Con-  
currenz-Ausschreiben auf Veranlassung des hiesigen Magistrats).
5. Möbelfabrikant Raumann hier: Ausstellung der nach einem vom  
Verein prämiirten Entwurf des Architekten Paul Schröder in  
Berlin hergestellten Möbel zu einem reich ausgestatteten  
Serenenimmer.
6. Inhaltliche Vorträge über das zu feiernde Jubiläum. Vereins-  
Erfahrungen.  
Sätze sind willkommen. **Der Vorstand,  
Lohansen, Stadtbauroth.**

**Polsterarbeiten,  
Tapezieren, Dekorieren etc.**  
sauber und billigt bei  
**J. Müller, Zentgrafstraße 6.**

**Reißkräbe.**  
50 Schuß weiße Reißkräbe 1, 2 und  
3. Klasse stehen zum Verkauf bei  
**Friedrich Müller, Hadelw.**

**Häfen & Hotel, Stumsdorf.**  
Sonntag den 9. Januar  
Abends 7 Uhr

**Großes Extra-Concert.**  
Nach dem Concert Kranzwehen.  
Zu diesem besonders vorbereiteten  
Vergnügen habe ich alle meine Freunde  
und Gönner besonders ganz ergebenst  
ein.  
**F. W. Rosen.**

**Rehrer-Verein Langhüdel.**  
Den 8. Januar 3 Uhr Geiang.

**Stenogr. Verein nach Stolze.**  
Freitag 8 Uhr in Café David.

**Turnverein "Friesen"**  
Jeden Mittwoch und  
Sonnabend Abend von  
7<sup>1/2</sup> - 10<sup>1/2</sup> Uhr Turn-  
übung im Revolutions-  
garten (Turnhall) Mel-  
garden um Aufnahme in  
den Verein dabeist. **Der Vorstand,**  
Ein brauner Jagdhund mit weißer  
Brust und weißen Vorderbein zuge-  
kauft. Abzuholen gegen Futterkosten  
und Frachtkosten gehören bei  
**H. Delschner, Rothenburg.**

**"Glück auf" 30.12.**

**Familien-Nachrichten.**  
Todes-Anzeige.  
Allen lieben Freunden und Bekann-  
ten die traurige Nachricht, daß unser  
lieber Gott, Vater, Bruder u. Schwager,  
der **Lehrer Steincke** am 3. Januar  
1887 sanft entschlafen ist.  
Braunsdorf, den 3. Januar 1887.  
**Laura Steincke, Wittve,  
Marie Steincke, Tochter.**

Todes-Anzeige.  
Nach Gottes unerlöschlichem Rath-  
schluß starb heute nach längerem Kranken-  
lager unsere liebe gute sorgsame Wittve,  
Mutter, Groß- und Schwägermutter  
**Mafine Wegelien geb. Dühn**  
im Alter von 63 Jahren.  
Wer sie kannte, wird unsern Schmerz  
zu würdigen wissen.  
Um hilfes Beleid bittet  
**Carl Wegelien, Witte,  
im Namen der Hinterbliebenen.  
Nesitz, Halle, Jünnenden.**

Todes-Anzeige.  
Heute als mein Kind beerdigt werden  
sollte, starb auch meine liebe Frau  
**Friederike Moritz geb. Wädicke,**  
was hierdurch anzeigen  
**Karl Moritz, als Wittve,  
Wädicke, als Eltern und Geschwister.  
Waldau, als Schwager.  
Diendorf u. Witte, den 4. Jan. 1887.**

Der heutigen Nummer liegt für die  
Vorbahnen ein Prospekt über den  
III. Jahrgang der **"Deutschen Illu-  
strirten Zeitung"** bei, welche sich durch  
Gebiegenheit und Reichhaltigkeit des  
Inhalts besonders auszeichnet. Wir  
erwähnen hier nur die Romane von  
Heide, Egid Struth u. Seiber und  
verweisen des Näheren auf den Pro-  
spekt selbst.

Für den Anzeigenteil verantwortl.  
W. König in Halle.  
Expedition: Neue Promenade 1.  
Mit Beilagen